

SONDERAUSGABE AKTUELL | JULI 2009



90 JAHRE
GEMEINNÜTZIGER
SPAR- UND BAUVEREIN
FRIEMERSHEIM EG



SONDERAUSGABE AKTUELL | JULI 2009



90 JAHRE

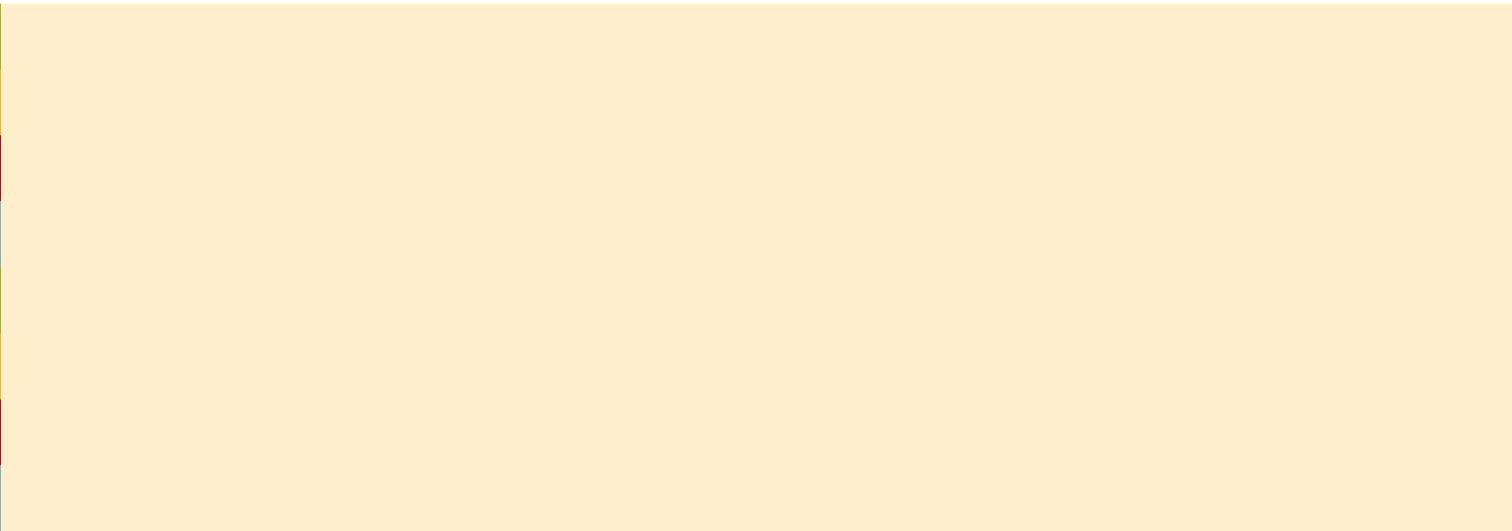
GEMEINNÜTZIGER
SPAR- UND BAUVEREIN
FRIEMERSHEIM EG

BILDSTREIFEN ►

An dieser Stelle finden Sie Bilder über die Genossenschaft, Personen, Gebäude und vieles mehr. Einige Bilder enthalten Bildunterschriften, die Mehrzahl allerdings stehen kommentarlos für sich. Wir werden bis Mitte 2010 unter der Internetadresse www.aktuell-2019.de das Bildarchiv der Genossenschaft freizugänglich veröffentlichen. Sie als zukünftiger Nutzer erhalten dann die Möglichkeit, uns als Ihrer Genossenschaft weitere Bilder zur Verfügung zu stellen und vorhandene zu kommentieren.

ZEITSTRAHL ►

An dieser Stelle führen wir Sie durch die einzelnen Jahre und weisen auf Personen, zeitgeschichtliche Ereignisse und Besonderheiten hin.



Liebe Mitglieder, unsere Gemeinnütziger Spar- und Bauverein Friemersheim eG wird 90 Jahre alt

90 Jahre Genossenschaft bedeuten auch 90 Jahre Geschichten von Menschen, Familien, Nachbarschaften, Häusern und Wohnungen. Aus diesem Anlass erscheint die vorliegende Jubiläumsausgabe, in der – über den Zeitstrahl dieser neun Jahrzehnte – von Geschichten und Erlebnissen rund um unsere Genossenschaft berichtet wird.

Zurückblickend muss man den Mut bewundern, mit dem sich im Mai 1919 die kühnen Gründungsväter zusammentaten und es sich zur Aufgabe machten, die Mitglieder der neu gegründeten Genossenschaft mit günstigem, bezahlbarem Wohnraum zu versorgen. Die Zeiten damals waren schwierig und so kurz nach dem ersten Weltkrieg blickten alle in eine ungewisse Zukunft. Da eine Genossenschaft zwar kostendeckend arbeiten soll, aber keinen Gewinn erwirtschaften muss, wurden und werden die Überschüsse reinvestiert. So verfügt der ca. 2.600 Mitglieder zählende Spar- und Bauverein heute über rund 1.400 Wohneinheiten und ist weit über die Grenzen Friemersheims bekannt. Ziel unserer Genossenschaft war und ist es, preiswerte, gut zugeschnittene Wohnungen mit zeitgemäßer Ausstattung vorzuhalten, sodass die Mitglieder sich wohl fühlen und, wenn sie es möchten, ein Leben lang Mieter ihrer Wohnung bleiben können.

Mit Engagement und Tatkraft wurde versucht, die unterschiedlichsten Wohnungswünsche zu erfüllen und die richtige Wohnung für die jeweiligen Nachfragenden anzubieten. Dies soll auch weiterhin unser Bestreben sein. Daher darf zu guter Letzt nach 90 Jahren ein Blick in die Zukunft nicht fehlen: Vorstand und Aufsichtsrat der Gem. Spar- und Bauverein Friemersheim eG haben sich viel vorgenommen, um den Wert des Haus- und Wohnungsbestandes für die Mieterinnen und Mieter, deren Kinder und vielleicht sogar Enkel zu erhalten und weiter zu verbessern.

Hierzu werden in den kommenden Jahren umfangreiche Investitionen für Instandhaltungen und weitere Neubautätigkeiten vorgenommen. Die Genossenschafts-Idee hat unterschiedliche politische Systeme überdauert und mehreren Wirtschaftskrisen standgehalten. Sie ist heute so aktuell wie 1919, als die Gem. Spar- und Bauverein Friemersheim eG gegründet wurde.

So wünschen wir allen unseren Mitgliedern und unseren Geschäftspartnern, dass wir auch in Zukunft im genossenschaftlichen Sinne miteinander friedlich und tolerant zusammenleben können.

Michael Loogen
Aufsichtsratsvorsitzender

Dirk Oesterwind
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender



Grußwort des Oberbürgermeisters Herrn Adolf Sauerland zum 90-jährigen Jubiläum des Gemeinnützigen Spar- und Bauvereins Friemersheim eG



Zum 90-jährigen Bestehen gratuliere ich dem Gemeinnützigen Spar- und Bauverein Friemersheim eG im Namen der Stadt Duisburg sehr herzlich. Allen Mitgliedern von Aufsichtsrat und Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus, die mit Fug und Recht das Prädikat „hervorragend“ verdient. Zum Erfolg dieser Arbeit zählt auch der hohe Stellenwert des genossenschaftlichen Wohnens in Friemersheim, im Stadtbezirk Rheinhausen und in ganz Duisburg – in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Ein herzlicher Glückwunsch gilt besonders den Mitgliedern und Mietern des Vereins. Denn damals wie heute ist es eine vorzügliche Idee, sich zusammenzuschließen, Interessen zu bündeln und sich gegenseitig zu unterstützen. Denn gemeinsame Interessen nimmt man am besten gemeinsam wahr. Damals wie heute stand deshalb der Gedanke des Für- und Miteinanders im Vordergrund – ein Vorbild übrigens für viele gesellschaftliche Lebensbereiche.

Genossenschaftliches Wohnen ist demokratisches Wohnen. Nicht wer die meisten Anteile besitzt bestimmt die Unternehmenspolitik, sondern jedes Mitglied mit gleicher Stimme. Durch die Prinzipien von Selbstverwaltung und Selbstorganisation und durch

die Einräumung eines Dauernutzungsrechts ist Vermieterwillkür ausgeschlossen. Die Menschen wissen: Das Genossenschaftsrecht schützt ihr Wohnen besser als normales Mietrecht.

Die Geschichte des Gemeinnützigen Spar- und Bauvereins Friemersheim eG ist vor diesem Hintergrund eine echte Erfolgsgeschichte. Als am 18. Mai 1919 in der Friemersheimer Gaststätte Schumachers die Männer der ersten Stunde die neue Genossenschaft aus der Taufe hoben, befand man sich in einer wirtschaftlich wie politisch schwierigen Zeit. Die Gründer waren damals Arbeiter, Angestellte und Beamte aus Friemersheim, vielfach christlich, gewerkschaftlich und politisch orientiert. Sie haben begonnen, was dann über neun Jahrzehnte von Generationen von Mitgliedern und Verantwortungsträgern besonnen und erfolgsorientiert fortgesetzt wurde.

Dafür sage ich Ihnen noch einmal Dank im Namen der Stadt Duisburg, gratuliere sehr herzlich und wünsche heute zehn weitere erfolgreiche Jahre bis zum 100-jährigen Bestehen.

Ihr
Adolf Sauerland
Oberbürgermeister der Stadt Duisburg

Grußwort der Bezirksbürgermeisterin Frau Katharina Gottschling zum 90-jährigen Jubiläum des Gemeinnützigen Spar- und Bauvereins Friemersheim eG



Der Spar- und Bauverein Friemersheim kann am 18. Mai dieses Jahres auf eine 90-jährige Geschichte zurückblicken. Zu diesem Anlass möchte ich dem Vorstand und allen Mitarbeitern meine Anerkennung und meine herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Der Spar- und Bauverein Friemersheim hat sich in dieser Zeit zu einem festen Bestandteil des Duisburger Wohnungsmarktes etabliert und wesentlich dazu beigetragen, das Angebot an preiswertem Wohnraum nachhaltig zu verbessern. Darauf dürfen Sie mit Recht stolz sein.

Für die in all den Jahren geleistete gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den politischen Entscheidungsträgern und der Verwaltung möchte ich Ihnen ein herzliches Dankeschön sagen und hoffe, dass der Spar- und Bauverein Friemersheim auch zukünftig seinen Beitrag leisten wird, das Gemeinwohl unserer Bürgerinnen und Bürger zu fördern und die Lebensqualität in unserer schönen Stadt zu erhalten und zu verbessern.

Katharina Gottschling
Bezirksbürgermeisterin

8 Gerade in Zeiten abnehmender Toleranz gegenüber Kindern haben es junge und kinderreiche Familien wegen der Vorbehalte vieler Vermieter oft nicht leicht, eine angemessene Unterkunft zu finden. Nicht zuletzt wegen des rückläufigen Wohnungsangebotes, insbesondere auf dem Sektor des sozialen Wohnungsbaus, erfreuen sich die Objekte des Spar- und Bauvereins Friemersheim vor allem bei dieser Bevölkerungsgruppe einer positiven Resonanz, da sie ein familiengerechtes und finanzierbares Wohnen in ansprechenden Lagen ermöglichen. Die bevorstehende Umgestaltung der Alt-Siedlung Friemersheim, mit der nicht nur der Gemeinschaftsgedanke aller Mieter gefördert, sondern auch den Belangen der Kinder, der Anpassung an verkehrliche Erfordernisse und der Lebensqualität Rechnung getragen wird, darf als beispielhaft für Ihr intensives soziales Engagement im Rahmen der Mieterbetreuung gesehen werden.

Grußwort des Verbandsdirektors Burghard Schneider zum 90-jährigen Jubiläum des Gemeinnützigen Spar- und Bauvereins Friemersheim eG



Für den „Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.“ gratuliere ich den Mitgliedern, dem Aufsichtsrat und dem Vorstand des Gemeinnützigen Spar- und Bauvereins Friemersheim eG sehr herzlich zum 90-jährigen Bestehen des Unternehmens und zu den in der Vergangenheit erbrachten wichtigen Leistungen für die genossenschaftliche Wohnungswirtschaft.

In den rund 1.400 genossenschaftseigenen Wohnungen finden die Mitglieder mehr als nur ein Dach über dem Kopf: Sie finden gute Nachbarschaft und fühlen sich in ihrer Wohnung und im Wohnumfeld wohl. Der Spar- und Bauverein bietet ihnen gutes, preiswertes und sicheres Wohnen. Gerade sicheres Wohnen stellt in der heutigen krisenhaften Zeit mit großen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen einen besonderen Wert für die Menschen dar. Zu den einschneidendsten längerfristig wirkenden Veränderungen gehört der demographische Wandel, der die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft vor große Herausforderungen stellt. Zur Sicherung ihrer Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit sind die Wohnungsgenossenschaften deshalb gut beraten, wenn sie für ihre Mitglieder attraktive Leistungsangebote entwickeln, um sie an das Unternehmen zu binden. Diese Angebote reichen von der Bestandspflege – die zunehmend unter dem Aspekt der Energieeinsparung vorgenommen wird – über soziales Management bis zum Servicewohnen für ältere aber

auch für jüngere Menschen. Dabei ist der Gemeinnützige Spar- und Bauverein Friemersheim eG mit der Umgestaltung der Alt-Siedlung durch ergänzende Baumaßnahmen zum altengerechten Wohnen, die im Ergebnis auch zu einer Durchmischung von Jung und Alt im Sinne des Mehrgenerationenwohnens führen werden, auf einem guten Weg.

In diesem Sinne verbinde ich meinen Glückwunsch zum 90-jährigen Bestehen mit der Zuversicht, dass der Gemeinnützige Spar- und Bauverein Friemersheim eG seine erfolgreiche Tätigkeit auch in der Zukunft fortsetzt.

Burghard Schneider
Verbandsdirektor
Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
Rheinland Westfalen e.V., Düsseldorf



►► 1919 - 1926

10

1919

Vorstand:

Ernst Boetzkes:
18.05.1919 - 18.04.1922
Hermann Heutling:
18.05.1919 - 10.04.1921
Adolf Martini:
25.05.1919 - 30.11.1919
Gustav Schrader:
01.12.1919 - 03.05.1930

Aufsichtsrat:

Max Jung: 18.05.1919 - 18.01.1920, Heinrich Reintjes:
18.05.1919 - 27.07.1924, Paul Prüfer: 18.05.1919 - 25.07.1927,
Josef Düwell: 18.05.1919 - 01.10.1925, Josef Götte:
18.05.1919 - 25.07.1927, Heinrich Thelen: 18.05.1919 - 07.10.1921,
Friedrich Graßen: 18.05.1919 - 07.10.1921, Friedrich Uhrhan:
18.05.1919 - 07.08.1921, Franz Rohner: 18.05.1919 - 10.02.1924,
Fritz Touby: 18.05.1919 - 03.09.1921, Dr. Schellewaldt:
30.08.1919 - 02.03.1923, Emil Heynen: 07.12.1919 - 02.03.1923,
R. Schäfer: 07.12.1919 - 02.03.1923,
Joseph Wahlen: 07.12.1919 - 02.03.1923

1920

Aufsichtsrat:

Wilhelm Meyer:
24.08.1920 - 21.11.1923
J. Böhmer:
24.08.1920 - 02.03.1923

1921

Vorstand:

Ferdinand Frank:
11.04.1921 - 16.11.1926
Fedor Reinhardt:
29.11.1921 - 16.11.1926

Aufsichtsrat:

Stanislaus Janura:
07.10.1921 - 02.03.1923
Jakob Aps:
07.10.1921 - 21.11.1923
Peter Halver:
07.10.1921 - 27.04.1929
Josef Kleinen:
07.12.1921 - 21.11.1923

1922

Aufsichtsrat:

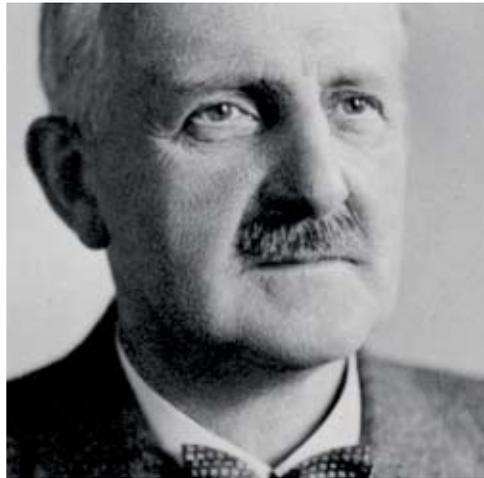
Hugo Mach:
10.07.1922 - 02.03.1923
Peter Franzen:
27.02.1922 - 21.11.1923

18.05.1922

Das erst im vergangenen Jahr
in Köln gegründete Theater des
werkstätigen Volkes muss aus
finanziellen Gründen geschlossen
werden.



Geschäftsstelle Wilhelmstraße



1923

Aufsichtsrat:

Clemens Große:
21.11.1923 - 25.07.1927
Philipp Neuhardt:
21.11.1923 - 02.06.1928
Ludwig Hoogen:
21.11.1923 - 02.10.1926
Heinrich Kämmerlings:
21.11.1923 - 01.10.1925
Otto Richter:
21.11.1923 - 02.10.1926
Hans van der Coelen:
21.11.1923 - 02.10.1926
Hugo Schaette:
21.11.1923 - 25.07.1927

1924

Aufsichtsrat:

Anton Jürgens:
10.02.1924 - 02.10.1926
Jacob von Eyser:
22.12.1924 - 12.06.1933

18.05.1924

Bei der Vorabstimmung in Hannover über die Lostrennung der Provinz von Preußen erleiden die Deutsch-Hannoveraner eine Niederlage.

1925

Vorstand:

Josef Düwell:
01.10.1925 - 16.11.1926
Heinrich Kämmerlings:
01.10.1925 - 11.09.1926

18.05.1925

Das preußische Handelsministerium veröffentlicht neue Richtlinien für die Handhabung des seit 1918 bestehenden Nachtbackverbots.

1926

Vorstand:

Paul Klinge:
16.11.1926 - 02.07.1946
W. Nohns:
16.11.1926 - 04.05.1929

Aufsichtsrat:

Heinrich Thelen:
18.12.1926 - 08.03.1930
H. Behnke:
06.02.1926 - 02.10.1926
Eduard Diefendahl:
06.02.1926 - 02.06.1928
Fritz Dahlenburg:
06.02.1926 - 12.06.1933
Joseph Becker:
06.02.1926 - 25.07.1927
Hugo Kreß:
02.10.1926 - 23.01.1927
Wilhelm Wittfeld:
02.10.1926 - 23.01.1927
Paul Reinkober:
02.10.1926 - 25.07.1927
August Bungardt:
02.10.1926 - 25.07.1927



►► 1927 - 1934

12

1927

Vorstand:

Heinrich Kämmerlings:
23.01.1927 - 08.02.1927
Hugo Kreß:
23.01.1927 - 08.03.1930
Wilhelm Wittfeld:
23.01.1927 - 15.01.1930

Aufsichtsrat:

Ludwig Hoogen:
25.06.1927 - 12.06.1933
Heinrich Kämmerlings:
25.07.1927 - 07.11.1945
Dietrich Hövel:
25.07.1927 - 12.06.1933
August Pempel:
25.07.1927 - 02.06.1928
Johann Kröber:
25.07.1927 - 12.04.1930
August Nikolay:
25.07.1927 - 12.04.1930
Karl Bilke sen.:
25.07.1927 - 12.06.1933
Konrad Hedtrich:
25.07.1927 - 27.04.1929
Paul Neven:
25.07.1927 - 02.06.1928
Peter Franzen:
25.07.1927 - 28.06.1929

1928

Aufsichtsrat:

Josef Düwell:
02.06.1928 - 12.06.1933
Hermann Speckmann:
02.06.1928 - 12.06.1933
August Schmalhorst:
02.06.1928 - 12.04.1930
Arthur Walter:
02.06.1928 - 07.11.1945

18.05.1928

In Berlin wird der Film „Anna Karenina“ nach dem Roman von Leo N. Tolstoi mit Greta Garbo in deutscher Erstaufführung gezeigt.

1929

Vorstand:

Peter Franzen:
28.06.1929 - 15.12.1945

Aufsichtsrat:

K. Nolte:
27.04.1929 - 07.11.1945
Paul Krüger:
27.04.1929 - 07.11.1945

18.05.1929

In Stuttgart findet der Europäische Landstreicherkongress, zu dem die deutsche Bruderschaft der Vagabunden geladen hat, statt.

1930

Vorstand:

Heinrich Thelen:
08.03.1930 - 14.06.1933

Aufsichtsrat:

Joseph Wahlen:
12.04.1930 - 12.03.1932
Peter Halver:
12.04.1930 - 12.06.1933
Ernst Boetzkes:
12.04.1930 - 30.06.1934
Franz Müller:
12.04.1930 - 12.06.1933



1931

18.05.1931
Das Parlament des Irak ratifiziert das im März 1931 von der Regierung mit der Irak Petroleum Company abgeschlossene Förderabkommen.

1932

Aufsichtsrat:
August Bungardt:
12.03.1932 - 12.06.1933

18.05.1932
Der deutsche Spielfilm „Der Prinz von Arkadien“ (Regie: Karl Hartl, Musik: Robert Stolz) wird in Berlin uraufgeführt.

1933

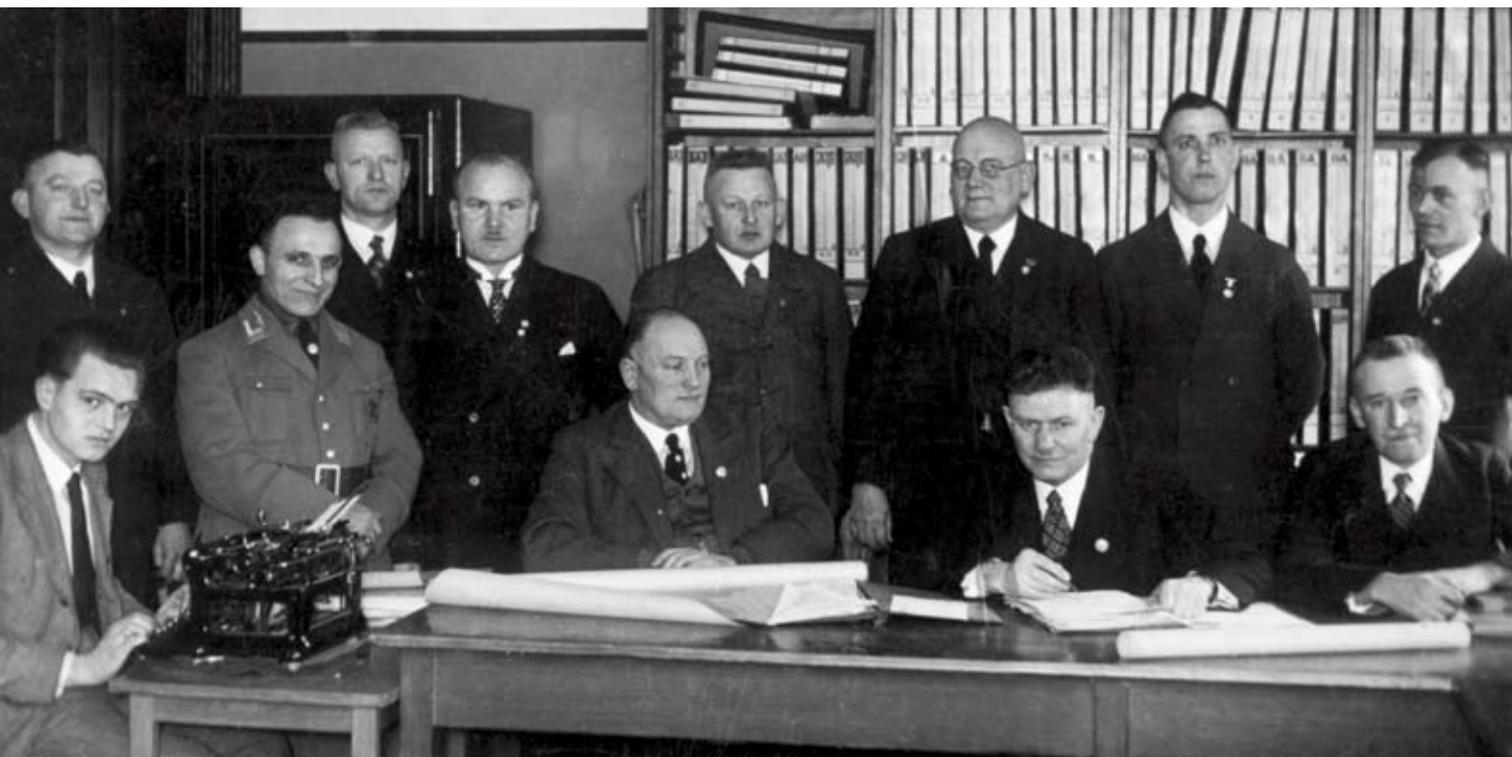
Vorstand:
J. Cremer:
14.06.1933 - 22.05.1945

Aufsichtsrat:
Heinrich Thelen:
12.06.1933 - 30.06.1934
Carl Bluhm:
12.06.1933 - 07.11.1945
Otto Setz:
12.06.1933 - 07.11.1945
Heinrich Wischerhoff:
12.06.1933 - 07.11.1945

1934

Aufsichtsrat:
Otto Liebisch:
30.06.1934 - 07.11.1945
Gustav Schrader:
30.06.1934 - 18.04.1936

18.05.1934
Zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit beschließt die niederländische Regierung in Den Haag ein Arbeitsbeschaffungsprogramm, das den Bau eines schiffbaren Kanals von Amsterdam bis zum Rhein vorsieht.



hintere Reihe, vier Personen links, von links: Liebisch, Setz, Walter, Nagosse; hintere Reihe, zwei Personen rechts von rechts: Blum, Wischerhoff
vordere Reihe von links: Wordochak, Klinge, Cremer, Franzen

14

1935

18.05.1935

Beim Absturz des größten Landflugzeuges der Welt, der in der Sowjetunion gebauten „Maxim Gorki“, kommen in der Nähe von Moskau alle 48 Insassen ums Leben.

1936

Aufsichtsrat:

A. Lepka: 18.04.1936 - 07.11.1945

18.05.1936

Aus der letzten Volkszählung geht hervor, dass im Deutschen Reich 11,5 Millionen Frauen berufstätig sind.

1937

18.05.1937

Der Chef der deutschen Polizei, Heinrich Himmler, erklärt wegen der hohen Verkehrsunfallquote Trunkenheit am Steuer zum „kriminellen Verbrechen“.

1938

18.05.1938

Im Schweizer Baugewerbe wird der erste Manteltarifvertrag unterzeichnet.

►► 1935 - 1942



1939

18.05.1939
Dem deutschen Schriftsteller Thomas Mann wird die Ehrendoktorwürde der Princeton University verliehen.

1940

18.05.1940
Die Oper „Nachtflug“ von Luigi Dallapiccola, nach dem gleichnamigen Roman von Antoine de Saint-Exupéry komponiert, wird in Florenz uraufgeführt

1941

18.05.1941
Mit zahlreichen Festveranstaltungen wird im Deutschen Reich der diesjährige Muttertag begangen.

1942

18.05.1942
In einem Verteidigungsvertrag stellt Panama den Vereinigten Staaten Gebiete für die Anlage militärischer Stützpunkte zur Verfügung.



Geschäftsstelle ab 1937, Kaiserstraße 15



16

1943

18.05.1943
In der Schweiz wird ein neues
Ausbürgerungsgesetz erlassen.

1944

18.05.1944
Das Fischereiabkommen zwischen
Japan und der Sowjetunion wird
um fünf Jahre verlängert.

1945

Vorstand:
Heinrich Thelen:
20.11.1945 - 05.10.1948
Fritz Spill:
15.12.1945 - 06.05.1959

18.05.1945
Die US-Armee entdeckt in einem
Eisenbahntunnel bei Salzburg
einen aus 50 Waggons bestehen-
den Güterzug, der Schmuck und
Wertgegenstände im Gesamtwert
von mehreren Millionen US-Dollar
geladen hat.

Aufsichtsrat:
Heinrich Thelen: 07.11.1945 - 20.11.1945, Peter Halver:
07.11.1945 - 06.05.1959, Ludwig Hoogen: 07.11.1945 - 02.06.1948,
Wilhelm Wittfeld: 07.11.1945 - 05.01.1954, Karl Bilke sen.:
07.11.1945 - 02.06.1948, Franz Müller: 07.11.1945 - 04.06.1947,
Fritz Spill: 07.11.1945 - 15.12.1945, August Petry: 07.11.1945 - 04.08.1946,
Wilhelm Werner sen.: 07.11.1945 - 02.06.1948, Karl Bilke jun.:
07.11.1945 - 02.06.1948, H. Nierlein: 07.11.1945 - 28.11.1956,
H. Kappe: 07.11.1945 - 02.06.1948, Hermann Merkamp:
07.11.1945 - 27.05.1964, A. Deppe: 07.11.1945 - 04.06.1947,
J. Schneider: 07.11.1945 - 04.06.1947

1946

Vorstand:
August Petry:
04.08.1946 - 30.06.1958

Aufsichtsrat:
Otto Liebisch:
27.07.1946 - 24.06.1976
Alois Bullinger:
27.07.1946 - 24.06.1976
Willi Anger:
27.07.1946 - 31.05.1961

►► 1943 - 1950



1947

Aufsichtsrat:
 Wilhelm Bachenberg:
 04.06.1947 - 30.06.1958
 Karl Scheunemann:
 04.06.1947 - 28.11.1956

18.05.1947
 13 000 Kirchenglocken, die während des Zweiten Weltkrieges zur Einschmelzung beschlagnahmt worden waren, werden von der britischen Militärregierung an ihre Herkunftsorte zurückgeführt.

1948

Vorstand:
 Hugo Schaette:
 05.10.1948 - 09.02.1959

Aufsichtsrat:
 Arthur Walter:
 02.06.1948 - 01.05.1964
 Hugo Schaette:
 02.06.1948 - 05.07.1948
 G. Schürkes:
 02.06.1948 - 02.05.1959
 Helmut Reisewitz:
 02.06.1948 - 18.05.1979
 Josef Kleine:
 02.06.1948 - 11.06.1980
 Johann Lünz:
 02.06.1948 - 20.05.1959

1949

Aufsichtsrat:
 L. Pickartz:
 10.09.1949 - 30.09.1949

18.05.1949
 In Flushing Meadows bei New York endet die zweite Sitzungsperiode der dritten UN-Vollversammlung.

1950

Aufsichtsrat:
 Franz Müller:
 07.09.1950 - 12.12.1954

18.05.1950
 Mit einer Vorstellung vor 6.000 geladenen Gästen werden die Oberammergauer Passionsspiele eröffnet.



18

1951

18.05.1951
Die Vollversammlung der Vereinten Nationen beschließt, alle Nationen aufzufordern, ihre Lieferungen von kriegswichtigen Gütern an China und Nordkorea zu sperren.

1952

18.05.1952
Der Automobil-Konzern Mercedes-Benz beteiligt sich wieder an internationalen Rennen.

1953

18.05.1953
Das wiedererrichtete Deutsche Eck am Zusammenfluss von Rhein und Mosel in Koblenz wird als Mahnmal zur deutschen Einheit in einer Feierstunde eingeweiht.

1954

Aufsichtsrat:
Werner Dintinger:
15.12.1954 - 17.04.1968
Georg Setz:
15.12.1954 - 30.01.1974

18.05.1954
Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften wird in Bonn eingerichtet.

►► 1951 - 1958



hintere Reihe von links nach rechts: Schürges, Liebisch, Setz, Meerkamp, Reisewitz, Bullinger, Dintinger, Lönz, Anger, Kleine, Honeiker, Bartenberg
 vordere Reihe von links nach rechts: Halver, Petry, Spill, Walter

1955

18.05.1955
 Offiziere der US-amerikanischen Streitkräfte äußern sich in Detroit besorgt über den hohen Standard der sowjetischen Rüstungstechnik.

1956

Aufsichtsrat:
 Horst Honeiker:
 28.11.1956 - 01.03.1982
 Willi Rummel:
 28.11.1956 - 06.05.1959

18.05.1956
 In Berlin (Ost) wird die 7. Tagung des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) eröffnet.

1957

18.05.1957
 Mit einer Aufführung des „Oberon“ von Carl Maria von Weber wird der Neubau des Kölner Opernhauses feierlich eröffnet.

1958

Vorstand:
 Hugo Schaette:
 05.10.1948 - 09.02.1959,
 Wilhelm Bachenberg:
 30.06.1958 - 07.04.1964

18.05.1958
 Vor 81 000 Zuschauern in Hannover gewinnt die Fußballmannschaft von Schalke 04 mit 3:0 über den Hamburger SV die Deutsche Fußballmeisterschaft.



20

1959

Vorstand:

Willi Rummel:
06.05.1959 - 30.04.1971,
Peter Halver:
06.05.1959 - 01.05.1964

Aufsichtsrat:

Walter Pieper:
20.05.1959 - 22.05.1963
Wilhelm Höfels:
20.05.1959 - 09.07.1975
H. Köters:
20.05.1959 - 27.05.1964
Robert Kugler:
20.05.1959 - 30.04.1969
Heinz Löhr:
20.05.1959 - 10.07.1974

1960

18.05.1960

Die schweizerische Fußballnationalmannschaft erringt in Zürich gegen die Niederlande einen 3:1-Sieg.

1961

Aufsichtsrat:

Heinz Müller:
31.05.1961 - 29.06.1966

18.05.1961

Mit der Verleihung der „Goldenen Palme“ gehen die Internationalen Filmfestspiele in Cannes zu Ende.

1962

18.05.1962

Einer zwölfköpfigen Gruppe aus Berlin (Ost) gelingt es, durch einen selbstgegrabenen Tunnel nach Berlin (West) zu fliehen.

▶▶ 1959 - 1966



1963

Aufsichtsrat:
Arthur Thimm:
22.05.1963 - 01.05.1964

18.05.1963
Der in Stockholm lebende deutsche Schriftsteller Peter Weiss wird in der Schweiz mit dem Charles-Veillon-Preis für seinen autobiographischen Roman „Fluchtpunkt“ ausgezeichnet.

1964

Vorstand:
Arthur Walter:
01.05.1964 - 04.04.1968
Arthur Thimm:
01.05.1964 - 01.05.1969

Aufsichtsrat:
Walter Pieper:
27.05.1964 - 27.05.1970
Hans Timm:
27.05.1964 - 12.06.1964
Wilhelm Werner jun.:
27.05.1964 - 05.07.1967
Willi Hucks:
27.05.1964 - 05.07.1967

1965

Aufsichtsrat:
Klaus Kaisers:
24.06.1965 - 30.06.1977

18.05.1965
Der Einzelhandel meldet 250 000 unbesetzte Lehrstellen. Vor allem kleinere Geschäfte haben Nachwuchssorgen.

1966

Aufsichtsrat:
K. Zorn:
29.06.1966 - 16.06.1969

18.05.1966
Im Rhein bei Duisburg wird ein weißer Wal gesichtet, der erst nach vier Wochen den Weg zurück in die Nordsee findet.



Aufsichtsrat: Heinz Budewald, Wilhelm Schennemann, Hermann Pieper, Peter Verlürden, Josef Kleine, Walter Speckmann, Werner Kühnen, Rolf Monreal, Horst Honeiker, Roswitha Kringels-Monreal, Otto Michel, Anton Heinke, Heinrich-Wilhelm Dorawa, Werner Dintinger

22

1967

Aufsichtsrat:

Hermann Krämer:
05.07.1967 - 05.07.1967
Walter Speckmann:
05.07.1967 - 24.06.1989

18.05.1967

Ungarn und die DDR unterzeichnen in Budapest einen Freundschafts- und Beistandspakt.

1968

Vorstand:

Werner Dintinger:
17.04.1968 - 11.04.1978

Aufsichtsrat:

Heinrich Tersteegen:
19.06.1968 - 11.04.1978

18.05.1968

In ganz Deutschland ist es für die Jahreszeit ungewöhnlich kalt. Auf dem Brocken schneit es seit einer Woche ununterbrochen.

1969

Vorstand:

Robert Kugler:
01.05.1969 - 30.04.1979

Aufsichtsrat:

Otto Nickel:
29.10.1969 - 12.06.1981
Heinrich Wilhelm Dorawa:
29.10.1969 - 31.12.1999

18.05.1969

Der Brite Graham Hill auf Lotus siegt beim Großen Preis von Monaco in Monte Carlo.

1970

Aufsichtsrat:

Arthur Thimm:
27.05.1970 - 30.05.1979

18.05.1970

David Ben Gurion legt sein Mandat im israelischen Parlament, der Knesseth, nieder.



1971

Vorstand:
Herbert Mittmann:
01.05.1971 - 30.06.1977

18.05.1971
Auf dem Hockenheim-Ring erreicht ein Elektromobil die Rekord-Geschwindigkeit von 240 km/h.

1972

18.05.1972
Der internationale Vertrag über das Verbot der Platzierung von Kernwaffen und anderen Massenvernichtungswaffen auf dem Meeresboden tritt in Kraft.

1973

18.05.1973
Leonid I. Breschnew trifft zu einem mehrtägigen Staatsbesuch der Bundesrepublik in Bonn ein.

1974

Aufsichtsrat:
Heinrich Buchwald:
10.07.1974 - 11.06.1980
Hermann Pieper,
10.07.1974 - 12.04.1988
Lother Spill:
10.07.1974 - 30.04.1979

18.05.1974
Indien unternimmt in der Provinz Rajasthan seinen ersten unterirdischen Kernwaffentest.

1980

v.l.n.r.:
H.Rütter,
W.Schürmann,
E.Unterberg,
B.Mohm,
P.Friedhoff,
A.Thiem,
H.Dombrowski,
H.Holla (verstorben
12.6.2002),
H.Roth



24

1975

Aufsichtsrat:

Walter Decker:
09.07.1975 - 31.05.1978

18.05.1975

Die USA erkennen die
De-facto-Zugehörigkeit der
baltischen Republiken zur
UdSSR an.

1976

Aufsichtsrat:

Christian Hoffmann:
24.06.1976 - 18.05.1979
Erich Pantenburg:
24.06.1976 - 18.05.1979

18.05.1976

In der Bundeshauptstadt Bonn
findet die erste Vorstellung des
„Zirkus Roncalli“ statt.

1977

Vorstand:

Klaus Kaisers:
01.07.1977 - 25.12.1990

Aufsichtsrat:

Rolf Monreal:
22.06.1977 - 29.11.1982

18.05.1977

Vertreter von 33 Staaten unter-
zeichnen in Genf eine
internationale Konvention, die
„Umweltveränderungen zu kriege-
rischen Zwecken“ verbietet.

1978

Vorstand:

Heinrich Tersteegen:
12.04.1978 - 11.04.1983

Aufsichtsrat:

Anton Heinke:
31.05.1978 - 19.06.1984
Roswitha Kringels-Monreal:
31.05.1978 - 12.06.1981
Rolf Kringels-Monreal:
31.05.1978 - 12.06.1981

►► 1975 - 1982



2009

v.l.n.r.:
 H.Rütter,
 W.Schürmann,
 E.Unterberg,
 B.Mohm,
 P.Friedhoff**,
 A.Thiem,
 H.Dombrowski**,
 H.Roth
 (**noch im Unternehmen beschäftigt)

1979

Vorstand:
 Lothar Spill:
 01.05.1979 - 30.05.1979

Aufsichtsrat:
 Wilhelm Scheunemann:
 18.05.1979 - 30.06.2006
 Werner Kühnen:
 18.05.1979 - 12.04.1983
 Peter Verfürden:
 18.05.1979 - 02.06.1982
 Robert Kugler:
 11.06.1980 - 30.06.2004

1980

Vorstand:
 Helmut Roth:
 01.01.1980 - 31.03.1998

Aufsichtsrat:
 Wilhelm Scheunemann:
 18.05.1979 - 30.06.2006
 Werner Kühnen:
 18.05.1979 - 12.04.1983
 Peter Verfürden:
 18.05.1979 - 02.06.1982
 Werner Dintinger:
 18.05.1979 - 11.06.1980
 Friedrich Schauerte:
 11.06.1980 - 19.06.1996
 Claus Planker:
 11.06.1980 - 15.06.1983
 Wilfried Guido:
 11.06.1980 - 02.06.1982

1981

Aufsichtsrat:
 Dieter Klotzbach:
 12.06.1981 - 31.12.1990
 Heinz Engelskirchen:
 12.06.1981 - 20.06.1990

18.05.1981
 Der Australier Peter McNamara gewinnt überraschend die Internationalen deutschen Tennis-Meisterschaften in Hamburg.

1982

Aufsichtsrat:
 Walter Decker:
 02.06.1982 - 12.06.1985
 Richard Setz:
 02.06.1982 - 15.06.1983

18.05.1982
 In Nairobi endet die zweite Umweltschutzkonferenz der UNO, an der Vertreter von 140 Ländern teilgenommen haben.



1983

Vorstand:

Werner Kühnen:
12.04.1983 - 12.04.1988

Aufsichtsrat:

Heinz Müller:
15.06.1983 - 10.06.1984
Hans Dieter Schmalz:
15.06.1983 - 20.06.1994
Alfred Reichardt:
15.06.1983 - 04.06.1986
Helmut Knur:
15.06.1983 - 20.06.1993
Elfriede Weggen:
15.06.1983 - 04.06.1986

1984

Aufsichtsrat:

Klaus Bachmann:
19.06.1984 - 14.06.1989
Heinrich Tersteegen:
19.06.1984 - 16.06.1993

18.05.1984
Das in New York erscheinende „Time Magazine“ stellt die Behauptung auf, dass Geheimdienst CIA den Wahlkampf José Napoleón Duarte um das Präsidentenamt in El Salvador mit mehr als zwei Millionen US-Dollar unterstützt hat.

1985

Aufsichtsrat:

Claus Planker:
12.06.1985 - 19.06.1996

18.05.1985
Der VfL Gummersbach wird in der Handball-Bundesliga vor dem THW Kiel zum zehnten Mal Deutscher Meister.

1986

Aufsichtsrat:

Arthur Thimm:
04.06.1986 - 14.06.1989
Roland Setz:
04.06.1986 - 16.06.1992

18.05.1986
Bundeskanzler Kohl ist der Hauptredner auf dem 37. Sudetendeutschen Tag in München, der unter dem Motto „Gerechtigkeit schafft Frieden“ steht.



1987

18.05.1987
Bei einem irakischen Raketenangriff auf die US-Fregatte „Stark“ im Persischen Golf kommen 37 Seeleute ums Leben.

1988

Vorstand:
Hermann Pieper:
13.04.1988 - 13.12.1999

Aufsichtsrat:
Christa Görgens:
20.06.1988 - 19.06.1991

18.05.1988
Zum Abschluss einer elftägigen Lateinamerikareise, die ihn durch Uruguay, Peru und Bolivien führte, trifft Papst Johannes Paul II. in Asunción (Paraguay) ein.

1989

Aufsichtsrat:
Werner Kühnen:
14.06.1989 - 31.12.1995
Elfriede Weggen:
14.06.1989,
Rüdiger Pieper:
14.06.1989 - 31.12.2004

1990

Aufsichtsrat:
Fritz Knorr:
20.06.1990 - 16.06.1999

18.05.1990
Die beiden deutschen Finanzminister Theo Waigel und Walter Romberg unterzeichnen in Bonn den Staatsvertrag zur Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik und der DDR.



1991

Vorstand:
Dieter Klotzbach:
01.01.1991 - 31.12.1995

Aufsichtsrat:
Klaus Kaisers:
19.06.1991 - 30.06.2006
Alfred Tilgner:
19.06.1991 - 20.06.2000

18.05.1991
König Hassan II. von Marokko
akzeptiert das geplante UNO-
Referendum über das politische
Schicksal der Westsahara.

1992

Aufsichtsrat:
Christa Görgens:
16.06.1992 - 20.06.1995

18.05.1992
Nord- und Südkorea eröffnen
erstmalig seit 37 Jahren offizielle
Verbindungsbüros.

1993

Aufsichtsrat:
Heinz Engelskirchen:
19.06.1993 - 30.06.2005

18.05.1993
Die zweite Abstimmung über
den Maastricht-Vertrag ergibt in
Dänemark eine Zustimmung von
56,8%.

1994

Aufsichtsrat:
Klaus Gremm:
20.06.1994 - 24.09.2003

18.05.1994
Durch ein 4:0 über den FC
Barcelona gewinnt der AC
Mailand den Europapokal der
Landesmeister.



1995

Aufsichtsrat:
 Alfred Reichardt:
 20.06.1995 – 20.06.2001
 Rolf Held:
 20.06.1995 – 13.06.2007

18.05.1995
 13 Monate nach ihrer Flucht nimmt die Polizei in Miami den deutschen Immobilienunternehmer Jürgen Schneider und seine Frau Claudia fest.

1996

Vorstand:
 Werner Kühnen:
 01.01.1996 – 31.12.2005

Aufsichtsrat:
 Michael Loogen:
 19.06.1996

18.05.1996
 Die Irin Eimear Quinn gewinnt mit der Ballade „The Voice“ den 41. Grand Prix Eurovision de la Chanson. Es ist der siebte Sieg für einen Beitrag aus Irland.

1997

Aufsichtsrat:
 Wilhelm Höffken:
 19.06.1997 – 30.06.2006

18.05.1997
 Die Goldene Palme, der Hauptpreis der 50. Filmfestspiele in Cannes, geht zu gleichen Teilen an den iranischen Regisseur Abbas Kiarostami und den Japaner Shohei Imamura.

1998

Vorstand:
 Dirk Miklikowski:
 01.04.1998 – 30.06.2001

Aufsichtsrat:
 Thorsten Krämer:
 17.06.1998 – 01.02.2002

18.05.1998
 Der Mord an der elfjährigen Christina aus dem sächsischen Ort Doberstau ist nach drei Tagen aufgeklärt.



30

1999

Aufsichtsrat:
Dirk Oesterwind:
16.06.1999

18.05.1999
In einem Luxemburger Hotel erschießt sich der fünffache Todesschütze von Dillingen, als die Polizei ihn festnehmen will.

2000

Vorstand:
Heinrich Wilhelm Dorawa:
01.01.2000 - 31.12.2004

Aufsichtsrat:
Hermann Pieper:
20.06.2000 - 30.06.2006
Fritz Knorr:
20.06.2000 - 31.12.2005

18.05.2000
Zusammen mit fast 7.000 Kardinälen, Bischöfen und Priestern aus aller Welt feiert Papst Johannes Paul II. auf dem Petersplatz in Rom seinen 80. Geburtstag.

2001

Vorstand:
Dietmar Vornweg:
01.07.2001

Aufsichtsrat:
Wilhelm Henschel:
20.06.2001 - 13.06.2007

18.05.2001
Der Bundestag beschließt mit den Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen die Einführung des umstrittenen Dosenpfands.

2002

Aufsichtsrat:
Klaus Rütter:
25.06.2002

18.05.2002
Etwa 100 000 Teilnehmer aus dem In- und Ausland kommen zum 31. Deutschen Turnfest nach Leipzig.



2003

Aufsichtsrat:
Udo Carstens:
24.09.2003

18.05.2003
Beim Masters-Tennisturnier in Hamburg setzt sich der Argentinier Guillermo Coria im Finale in drei Sätzen gegen seinen Landsmann Augustin Calleri durch.

2004

Aufsichtsrat:
Birgit Lorenz:
30.06.2004

2005

Vorstand:
Rüdiger Pieper:
01.01.2005

Aufsichtsrat:
Edelgard Franken:
01.07.2005
Dirk Miklikowski:
01.07.2005

2006

Vorstand:
Fritz Knorr:
01.01.2006

Aufsichtsrat:
Brigitte Eitrich:
01.07.2006 - 31.12.2007
Pia Kühnen:
01.07.2006



Geschäftsstelle ab 2000, Kaiserstraße 53



32

2007

Aufsichtsrat:

Ulrike Ambaum:
13.06.2007
Anja Gother-Lemke:
13.06.2007-31.12.2008

2008

Aufsichtsrat:

Hans Schregel:
18.06.2008

2009

Aufsichtsrat:

Marco Siedler
18.05.2009



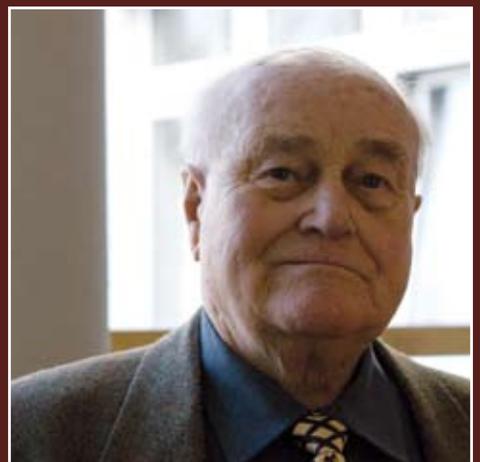
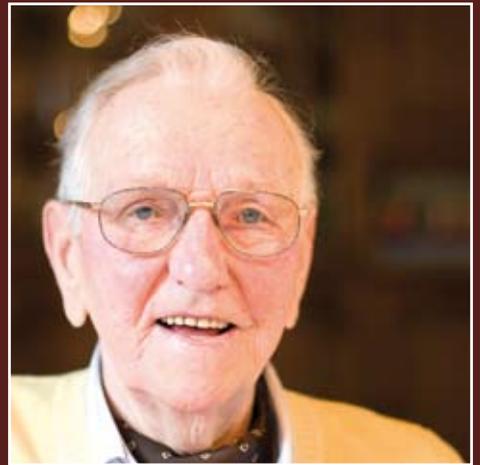
Geschäftsstelle Kaiserstraße 53



von links oben bis rechts unten:

U. Ambaum, U. Carstens, E. Franken, P. Kühnen, M. Loogen, B. Lorenz,
M. Siedler, D. Miklikowski, D. Oesterwind, K. Rütter, H. Schregel, E. Weggen

wir sind
90



Jubilarer 2009

70 JAHRE MITGLIED SEIT 1939

Sparka, Elfriede

60 JAHRE MITGLIED SEIT 1949

Hackstein, Maria

Klann, Irmgard

Pohl, Anna

Thieme, Alfred

Treppschuh, Otto

55 JAHRE MITGLIED SEIT 1954

Frohberg, Ruth

Grunst, Reinhard

Junk, Hildegard

Klapprot, Fritz

50 JAHRE MITGLIED SEIT 1959

Alt, Werner

Bandt, Wilfried

Berg, Heinz

Borm, Walter

34 Cornelissen, Christel

Felsch, Gerhard

Gillenkirch, Waltraud

Heidrich, Eduard

Kalff, Rudolf

Kalina, Hans

Müller, Marianne

Nickolay, Eva

Partisch, Garbrandina

Pieper, Hermann

Rütter, Johannes

Schendel, Kurt

Schluch, Christa

Schulz, Erika

Schmidt, Hannelore

Dr. Seel, Hedemarie

Seidel, Karl

Verlinden, Marianne

Vermöhlen, Friedhelm

Voss, Horst

Weitzel, Irmgard

Wolff, Inge

25 JAHRE MITGLIED SEIT 1984

Bernucci, Stefano

Biella, Helmut

Coenen, Ingrid

Dyer, Susanne

Eickelpasch, Helena

Endrulat, Frank

van Geldern, Markus

Hasselwander, Ute

Husung, Ruth

Jaschke, Werner

Küppers, Inge

Krause, Jörg

Mlynarczyk, Elke

Müller, Gisela

Page, Detlev

Piepke, Helga

Proy, Egon

Ressel, Anita

Reiß-Fiedler, Ulrike

Schaueremann, Joachim

Schmitz, Karl-Heinz

Schneewind, Renate

Schröder, Bärbel

Schröder, Heike

Schülke, Erhard

Speicher, Peter

Stahlke, Ilse

Windrich, Peter

Winstermann, Sabine

Sollte für das Jahr 2009 ein Jubilar nicht berücksichtigt worden sein, bitten wir um Mitteilung damit unsere Daten aktualisiert werden können.



18. Mai 2009

Nachwort des Vorstandes zum 90-jährigen Jubiläum der Gemeinnütziger Spar- und Bauverein Friemersheim eG

90 Jahre Gemeinnütziger Spar- und Bauverein Friemersheim eG bedeuten 9 Jahrzehnte wirtschaftliches, soziales und kulturelles Handeln für unsere Mitglieder und Partner im Stadtteil, im Bezirk und in der Stadt.

Wir blicken heute auf eine bewegte Unternehmensgeschichte zurück, die verbunden ist mit Auf- und Abschwüngen, mit positiven und negativen persönlichen Erlebnissen, Erfahrungen und Erinnerungen. Einige dieser Eindrücke werden vielleicht beim Betrachten der in dieser Jubiläumsschrift gezeigten Bilder aus den letzten Jahrzehnten auch bei Ihnen wieder geweckt.

90 Jahre Gemeinnütziger Spar- und Bauverein Friemersheim eG bedeuten 9 Jahrzehnte verlässlicher Partnerschaft für über 2.600 Mitglieder.

Unser Unternehmen, gegründet am 18. Mai 1919, bewirtschaftet heute 1.381 eigene Wohnungen, 11 gewerblich genutzte Flächen sowie 297 Garagen in den linksrheinisch gelegenen südwestlichen Stadtteilen Duisburgs. Unsere Bilanzsumme zum 31.12.2008 betrug mehr als 35 Mio €, die Eigenkapitalquote lag bei 29,5 %. Als ortsansässiges Unternehmen unterstützen wir Handwerk und Handel jährlich mit Aufträgen im Bereich Instandhaltung, Modernisierung und Neubau. Das durchschnittliche Auftragsvolumen der letzten

Jahre lag bei rund 1.7 Mio € im Bereich von Modernisierung und Instandhaltung. Bedingt durch die Neubautätigkeit der letzten beiden Jahre wurden in diesem Zeitraum weitere 2,5 Mio € zusätzlich investiert. Unser Handeln ist und war geprägt durch die Verbundenheit mit dem Standort und den dort lebenden Menschen.

Wir haben gemeinsam mit den Genossenschaften in der Stadt Duisburg im Rahmen unseres Werbeverbundes „Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften – ein sicherer Hafen“ den Slogan „mit Menschen – für Menschen“ geprägt, der – in vier Worten kurz und prägnant – den Sinn genossenschaftlichen Handelns treffend zusammenfasst.

Auch wenn Genossenschaften dem Gebot der Wirtschaftlichkeit unterworfen sind, stellen für uns Begriffe wie Eigentümerwechsel, Finanzhaie und Renditesteigerung deutliche Fremdworte dar. Genossenschaften bilden bis heute ein starkes Element verlässlichen und berechenbaren Miteinanders. Damit unterscheiden wir uns deutlich von anderen Unternehmensformen, die sich in Teilen dem Menschen – sei es als Kunden oder Mitarbeiter – nicht mehr verpflichtet fühlen. Diese Verpflichtung dem Menschen gegenüber findet sich aber in den satzungsgemäßen Aufgaben einer jeden Genossenschaft wieder und macht dadurch diese





Unternehmensform des 19. Jahrhunderts in unseren heutigen Zeiten interessant und wettbewerbsfähig.

Genossenschaften sind gleichwohl aber auch ein deutlicher Spiegel unserer Gesellschaft. Themen wie „demographischer Wandel“, „soziale Probleme“ und „Wertewandel“ stehen auch bei uns im Fokus. Die wachsende Verunsicherung breiter Schichten der Bevölkerung – und somit auch von Teilen unserer Mitglieder – stellt uns als Wohnungsunternehmen vor immer komplexer werdende Aufgaben, die mit den klassischen Mitteln eines Unternehmens, welches das Gut „Wohnen“ anbietet, nicht zu lösen sind.

Lösungsansätze zur Verbesserung dieser Situation stellen die genossenschaftsnahen Nachbarschaftshilfevereine dar. An dieser Stelle möchten wir für die geleisteten Spenden an den Verein „Nachbarn helfen – Nachbarschaft Friemersheim e.V.“ danken. Ihre Spenden werden die Arbeit des Vereins in den kommenden Monaten deutlich unterstützen

Als Jubilar darf man sich gegenüber der Öffentlichkeit auch zu Wünschen äußern. Aus unserer genossenschaftlich unternehmerischen Sicht wäre eine weitere deutliche Verbesserung der Standortqualitäten im Duisburger Westen durch bessere Kontrolle von lärm- und schmutzemitie-

renden Unternehmen sinnvoll – gleiches gilt auch für die Verringerung der Umweltbelastung durch die Schwerindustrie, Verbesserungen im Bereich der kommunalen Infrastruktur (Zustand von Straßen, Rad- und Gehwegen) sowie die dauerhafte Aufrechterhaltung eines nachfragegerechten Angebotes im Bereich des ÖPNV.

Gemeinsame Handlungskonzepte zu unterschiedlichen Themen (Arbeit, Wohnen, Nahversorgung, Erholung) sind zur zukunftsorientierten Positionierung der Stadt dringend erforderlich. Positive Ansätze zu gemeinsamen Lösungen gibt es im Projekt Duisburg 2027, an dessen Erarbeitung unsere Genossenschaft auf unterschiedlichen Ebenen beteiligt ist.

90 Jahre Gemeinnütziger Spar- und Bauverein Friemersheim eG bedeuten auch für die Zukunft wirtschaftliches, soziales und kulturelles Handeln für unsere Mitglieder und Partner im Stadtteil, im Bezirk und in der Stadt.

Duisburg, im Mai 2009

Dietmar Vornweg
Rüdiger Pieper
Fritz Knorr



Frau Malter



Herr Werk



Herr Seidel



Herr Friedhoff



Frau Nedden



Herr Oesterwind



Herr Sander



Frau Schäfer





Herr Vornweg



Herr Pieper



Herr Loogen



Frau Dombrowski

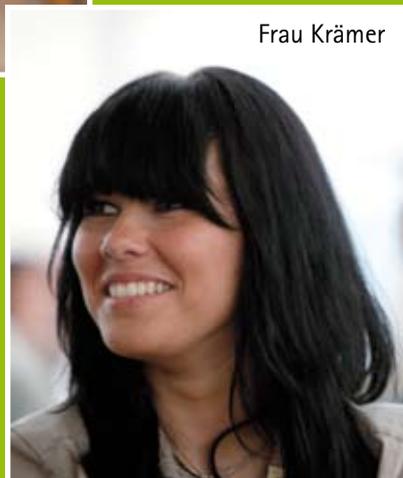
Frau Lillot



Herr Knorr



Frau Müller



Frau Krämer



Herr Jahn



Bühne

40

Impressionen der Veranstaltungen - Jubiläumsveranstaltung und Mitgliederversammlung - am Montag, den 18. Mai 2009 im Festzelt an der Kaiserstraße



















The image shows a close-up of a wooden exterior wall with horizontal planks. On the left, a white-framed window is partially visible, showing a view of a red wall and a blue sky. The text is overlaid on the right side of the image.

IMPRESSUM:

Redaktion, Idee und Material:
Herr Dietmar Vornweg

Layout/Gestaltung:
Diplom-Designerin
Heike Bartels
www.heike-bartels.de

Fotos:
Oliver Blobel,
Bildarchiv der Genossenschaft,
Privataufnahmen

Druck/Produktion:
Oppenberg
Druck + Verlag GmbH
Kardinal-Galen-Straße 6
47051 Duisburg

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG BEI

der Bild- und Materialrecherche für dieses Heft, für die hervorragende Organisation der Veranstaltung, die vielen guten Ratschläge und Tipps im Vorfeld und für das gute Wetter am 18.Mai 2009.

Im Speziellen gilt unser Dank
- dem Tennisclub TC Rheinhausen
für die Bereitstellung und Nutzung des Geländes
- Herrn Rüdiger Pieper und dem Festausschuss des Aufsichtsrates
für die professionelle Vorbereitung der Veranstaltung
- Herrn Wolfgang Trepper für seine humoristischen Einlagen
- Herrn Samir Georgy für seine Zeichenkunst

und allen, die wir hier nicht erwähnen konnten,
die uns aber dennoch tatkräftig unterstützt haben



Die Duisburger Wohnungsgenossenschaften. Ein sicherer Hafen.



NACHBARN HELFEN - Nachbarschaft Friemersheim e.V.

GEMEINNÜTZIGER SPAR- UND BAUVEREIN
FRIEMERSHEIM EG

Kaiserstraße 53, 47229 Duisburg

Telefon: 02065-9459-0

www.bauverein-friemersheim.de

center@bauverein-friemersheim.de